

Universitätsexperte

Neue Haustiere und Vögel





tech technologische
universität

Universitätsexperte Neue Haustiere und Vögel

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/veterinarmedizin/spezialisierung/spezialisierung-neue-haustiere-vogel

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Die Adoption einer Katze oder eines Hundes als Haustier ist nicht mehr die einzige Möglichkeit für Tierliebhaber. Im Laufe der Zeit haben sich exotische Arten in den Haushalten von Millionen von Menschen breit gemacht. Die so genannten Neuen Haustiere wie Frettchen, Igel, Eichhörnchen, Schweine, Vögel u. a. leben inzwischen mit dem Menschen in der häuslichen Umgebung zusammen, was den Bedarf an spezialisierter tierärztlicher Versorgung für diese Arten erhöht hat. Die Fachkräfte in diesem Bereich sehen daher die dringende Notwendigkeit, sich über die neuesten Entwicklungen im Zusammenhang mit der klinischen Behandlung dieser Tiere auf dem Laufenden zu halten, was sie im Rahmen dieses Programms erlernen können. In 720 Stunden hochwertiger Inhalte haben die Studenten die Möglichkeit, sich mit den diagnostischen und therapeutischen Fortschritten der letzten Zeit zu befassen, und das alles zu 100% online.





“

Dynamik, Aktualität und Vollständigkeit sind die drei Worte, die diesen Universitätsexperten definieren, mit dem Sie zweifellos auf den neuesten Stand der veterinärmedizinischen Hilfe für die neuen Haustiere kommen werden“

Die Vielfalt der Arten, die zu den so genannten neuen Haustieren gehören, ist groß und vielfältig: Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische, Arthropoden usw. Allen gemeinsam ist jedoch, dass sie in letzter Zeit immer häufiger als Haustiere in den Haushalten von Millionen von Menschen auf der ganzen Welt gehalten werden. Auch wenn dies von einem zum anderen Land unterschiedlich ist, müssen die Tierärzte ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen, um bei Bedarf ein Höchstmaß an klinischer Versorgung bieten zu können.

Dazu kann der Spezialist auf diesen vollständigen und erschöpfenden Universitätsexperten in Neue Haustiere und Vögel zählen, eine avantgardistische und dynamische akademische Erfahrung, in der er zweifellos alle Informationen findet, die er benötigt, um seine Praxis garantiert zu aktualisieren. Es handelt sich um einen Studiengang, der von Experten auf dem Gebiet der Veterinärmedizin für exotische Tiere entwickelt wurde und daher die wichtigsten Aspekte abdeckt, die der Student für die Verwaltung dieser Tiere beherrschen muss. Auf diese Weise kann er in 720 Stunden die klinischen und therapeutischen Neuerungen bei Nagetieren und Hasentieren, die taxonomische Klassifizierung verschiedener Säugetiere und eierlegender Tiere sowie die wichtigsten Aspekte der Pflege von Vögeln kennen lernen. Schließlich werden die Studenten die Möglichkeit haben, die neuesten Fortschritte in Bezug auf die diagnostischen Kriterien und die Behandlung der verschiedenen Arten im Detail zu lernen, so dass sie die besten Strategien und Techniken des Augenblicks in ihrer Praxis umsetzen können.

All dies während einer 6-monatigen 100%igen Online-Fortbildung, bei der sie von einem Dozententeam auf höchstem Niveau unterstützt werden, sowie Dutzende von Stunden mit diversem Zusatzmaterial, um jeden Abschnitt des Lehrplans auf individuelle Art und Weise zu erweitern. Darüber hinaus können die Studenten von jedem Gerät mit Internetanschluss auf ihr Studium zugreifen und das gesamte Material zum Nachschlagen herunterladen, auch nach Abschluss des Studiums. Auf diese Weise garantiert die TECH eine unvergleichliche akademische Erfahrung in der gesamten Hochschullandschaft und festigt ihre Qualität durch das Angebot von Programmen, die nicht nur an die Bedürfnisse der Studenten, sondern auch an die Anforderungen ihres Sektors angepasst sind.

Dieser **Universitätsexperte in Neue Haustiere und Vögel** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten der Veterinärmedizin für exotische Tiere vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Das Programm umfasst ein spezielles Modul, das sich mit der klinischen und therapeutischen Versorgung von Frettchen befasst, so dass Sie Ihre Praxis nicht nur in Bezug auf die Verwaltung von Frettchen, sondern auch in Bezug auf deren wirksame und spezialisierte Versorgung auf den neuesten Stand bringen können“

“

Sie werden Zugang zu einem hochmodernen virtuellen Campus haben, auf dem die 720 Stunden theoretischer, praktischer und zusätzlicher Inhalte dieses Universitätsexperten von Beginn des Programms an verfügbar sind“

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachkräften von führenden Gesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Wenn Sie daran interessiert sind, die innovativsten Strategien der Präventivmedizin für neue Haustiere in Ihrer Praxis umzusetzen, haben Sie die perfekte Möglichkeit, dies zu 100% online zu tun.

Möchten Sie Ihre Fähigkeiten bei der Behandlung von Neoplasmen und Harnwegsobstruktionen bei kleinen Nagetieren perfektionieren? Wenn ja, dann schreiben Sie sich in dieses Programm ein und Sie haben die Möglichkeit, dies zu tun.



02 Ziele

Die beträchtliche Zunahme von neuen Haustieren in den letzten zehn Jahren hat die Nachfrage nach Tierärzten erhöht, die sich zunehmend auf die Betreuung von Tieren jenseits der üblichen Tierarten spezialisieren müssen. Daher ist das Ziel dieses Programms nichts anderes, als den Studenten in nur 6 Monaten 100%iger akademischer Online-Erfahrung das gesamte theoretische, praktische und zusätzliche Material zur Verfügung zu stellen, das sie benötigen, um ihre Praxis auf den neuesten Stand zu bringen und die neuesten Erkenntnisse in Bezug auf die Behandlung und Therapie dieser Tiere umzusetzen.



“

Sie wollten sich schon lange detailliert über die Entwicklungen in der diagnostischen Bildgebung bei Vögeln informieren, haben aber kein Programm gefunden, das Sie mit den nötigen Informationen versorgt? Sie haben es vor sich“



Allgemeine Ziele

- ♦ Aufbauen eines angemessenen anatomophysiologischen Gedächtnisses und Vertiefen der Kenntnisse über das Gebiss, die Arten der Häutung, das Skelettsystem, das Verdauungssystem, die perianalen Drüsen und die Speicheldrüsen
- ♦ Entwerfen geeigneter Einrichtungen für jede Situation und für jede Art, wobei die Schlüsselfaktoren für jede Art zu verstehen sind
- ♦ Klassifizieren von Krankheiten, die durch Viren verursacht werden, sowie der wichtigsten Traumapathologien





Spezifische Ziele

Modul 1. Klinik und Behandlung von Frettchen

- ♦ Analysieren des kardiorespiratorischen Systems und seiner Pathologien
- ♦ Entwickeln der besten Methode der Medikamentenverabreichung, der Zugangswege, der routinemäßigen Röntgenprojektionen und der Laborproben, um eine zuverlässige und wirksame Diagnose zu erhalten
- ♦ Erstellen einer Übersicht über die verschiedenen Arten von Pathologien, die in der täglichen Praxis häufig vorkommen, wie z. B. gastrointestinale und respiratorische Pathologien, die sehr häufig sind, aber auch Neoplasmen und Hautprobleme
- ♦ Analysieren der häufigsten und wichtigsten endokrinen Pathologie bei sterilisierten Frettchen, wie z. B. Hyperadrenokortizismus, wobei das Thema anhand einer anatomischen Erinnerung an die Nebennieren vertieft wird und auf die unspezifischen Symptome geachtet wird, die sie aufweisen, um die richtige Diagnose zu stellen
- ♦ Untersuchen der aktuellsten Behandlungsmethoden und Entscheiden über chirurgische oder rein medizinische Eingriffe und die Gründe dafür
- ♦ Bewerten der Überwachung des narkotisierten Patienten und der Narkosegrade, die verwendet werden können
- ♦ Entwickeln von Fachwissen über Notfallmaßnahmen und kardio-respiratorische Wiederbelebung
- ♦ Zusammenstellen der gängigsten chirurgischen Techniken und derjenigen, die speziell und ausschließlich für Frettchen gelten

Modul 2. Neue Haustiere

- Beschreiben der anatomischen und taxonomischen Unterschiede zwischen den einzelnen Arten
- Entwerfen von Einrichtungen, die auf die Bedürfnisse der Tiere abgestimmt sind, je nach ihren Gewohnheiten, ihrer Ernährung, ihrer Einrichtung, ihrer Umwelt und ihren besonderen Eigenschaften
- Festlegen der rechtlichen Voraussetzungen für die Haltung invasiver gebietsfremder Haustiere
- Ermitteln der wichtigsten Zoonosen zum Schutz des Fachtierarztes und der Besitzer
- Unterscheiden zwischen verschiedenen Techniken zur Verabreichung von Medikamenten und zur Entnahme von Laborproben
- Untersuchen der häufigsten Pathologien der einzelnen Arten
- Entwickeln der für jede Art spezifischen Pathologien

Modul 3. Relevante Aspekte von Vögeln

- Entwickeln von Fachwissen über die verschiedenen Arten von Vögeln
- Untersuchen der anatomischen Unterschiede, um sie in der täglichen Praxis erkennen zu können
- Erstellen einer Liste von Grundnahrungsmitteln für Vögel
- Entwickeln von die Ernährungsbedürfnisse von Psittacidae, den häufigsten exotischen Vögeln in der Praxis
- Durchführen der mathematischen Energieberechnungen entsprechend ihrem Bedarf und den festgelegten Klassifizierungen
- Bestimmen für andere, weniger häufige Vogelarten, die ebenfalls zur täglichen Praxis kommen, die Fütterung.



Modul 4. Diagnostische Kriterien und Behandlungen bei Vögeln

- ◆ Anwenden von Managementtechniken und Präventivmedizin bei Vogelpatienten
- ◆ Bestimmen der Ernährung anderer, weniger häufig vorkommender Vogelarten, die in die tägliche Praxis kommen
- ◆ Beherrschen von Radiologie, Ultraschall und Endoskopie als wichtige diagnostische Bildgebungsverfahren bei Vogelpatienten
- ◆ Erkennen der häufigsten Hautpathologien wie Akariosis, folliculäre Zysten, Juckreiz und kutane Lipome
- ◆ Analysieren der häufigsten Notfälle
- ◆ Ermitteln der geeigneten Behandlung für jeden von ihnen und Kennen der häufigsten Behandlungen

“

Dieser Universitätsexperte hat einen Katalog der häufigsten Pathologien bei Vögeln und neuen Haustieren zusammengestellt, wobei er sich auf die neuesten und wirksamsten diagnostischen und therapeutischen Techniken für jede dieser Pathologien konzentriert“



03

Kursleitung

Die Bildung der besten Lehrkörper für jeden ihrer Studiengänge ist eines der wichtigsten Merkmale dieser Universität. TECH legt besonderen Wert auf eine fachliche Begleitung des Studiengangs, dank derer der Student durch die kritische, realistische und einzigartige Sichtweise der Experten, die den Lehrkörper bilden, noch mehr von der akademischen Erfahrung profitieren kann. Studenten, die sich für diesen Universitätsexperten entscheiden, werden daher von den besten Tierärzten unterstützt, die sich mit der Pflege exotischer Tiere im aktuellen Krankenhauskontext auskennen.





“

Ein Team von Tierarztexperten für neue Haustiere wird seine Erfahrungen und Strategien mit Ihnen teilen, so dass Sie Ihre Praxis auf der Grundlage ihrer Ratschläge und erfolgreichen Techniken aktualisieren können“

Leitung



Dr. Trigo García, María Soledad

- Expertin für exotische Tiere und Notfallversorgung
- Tierärztin und Leiterin der Abteilung für Innere Medizin und Chirurgie für exotische Tiere am Klinischen Tierkrankenhaus der Universität Alfonso X El Sabio
- Leitung der Abteilung für exotische Tiere im Veterinärzentrum Prado de Boadilla
- Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X El Sabio
- Aufbaustudiengang in General Practitioner Certificate Programme in Exotic Animals, Improve International
- Aufbaustudiengang in Lebensmittelsicherheit an der Universität Complutense von Madrid
- Koordinatorin und Dozentin des Faches Klinische und therapeutische Behandlung exotischer Tiere an der Fakultät für Veterinärmedizin der Universität Alfonso X el Sabio



04

Struktur und Inhalt

Bei der Gestaltung der Struktur und des Lehrplans dieses Programms hat sich TECH auf drei grundlegende Säulen gestützt: die Kriterien des Lehrkörpers, die unmittelbare Relevanz der veterinärmedizinischen Praxis, die sich auf die neuen Haustiere spezialisiert hat, und die innovative Lehrmethodik des *Relearning*. Auf diese Weise ist es gelungen, eine dynamische und umfassende akademische Erfahrung zu schaffen, mit der der Experte seine Praxis garantiert aktualisieren kann. Darüber hinaus stehen ihm Dutzende von Stunden an zusätzlichem Material von höchster Qualität zur Verfügung, um jeden Abschnitt des Lehrplans zu vertiefen und die Aspekte, die er für seine Leistung in der Tierklinik als besonders wichtig erachtet, auf seine persönliche Art und Weise zu behandeln.





“

Nicht alle Universitäten bieten Ihnen das, was TECH bietet: unbegrenzten Zugang zu einem hochmodernen virtuellen Campus, vielfältige und qualitativ hochwertige Inhalte und die Möglichkeit, alle Fragen mit einem fachkundigen Lehrkörper zu klären“

Modul 1. Klinik und Behandlung von Frettchen

- 1.1. Einführung in die Frettchenklinik. Gestärkte Grundlage für das Vorankommen bei der Diagnose
 - 1.1.1. Anatomie
 - 1.1.1.1. Taxonomische Klassifizierung
 - 1.1.1.2. Anatomophysiologische Besonderheiten
 - 1.1.1.3. Signifikante Unterschiede zu anderen heimischen Fleischfressern
 - 1.1.1.4. Sexueller Dimorphismus
 - 1.1.1.5. Physiologische Konstanten
 - 1.1.2. Pflege und Nährstoffbedarf bei Frettchen
 - 1.1.2.1. Gehäuse für den Innen- und Außenbereich
 - 1.1.2.2. Besondere Einrichtungen
 - 1.1.2.3. Saugfähige Einstreu
 - 1.1.2.4. Anforderungen an die stationäre Pflege
 - 1.1.2.4.1. Ernährungstechnische Klassifizierung
 - 1.1.2.4.2. Fütterungsregime
 - 1.1.2.4.3. Nährstoffbedarf in besonderen physiologischen Situationen
- 1.2. Klinisches Management und Präventivmedizin: die Bedeutung des ersten Besuchs in der Tierklinik
 - 1.2.1. Aufnahme des Patienten und Anamnese
 - 1.2.2. Körperliche Untersuchung: Systematisches Protokoll der körperlichen Untersuchung
 - 1.2.3. Klinisches Management und tierärztliche Maßnahmen. Physische Fixierung des Frettchens zur Untersuchung, Diagnose und Behandlung
 - 1.2.3.1. Ohne Kontakt mit dem Patienten
 - 1.2.3.2. Leichte Beschränkung
 - 1.2.3.3. Leichte Ruhigstellung
 - 1.2.3.4. Totale Ruhigstellung
 - 1.2.4. Geschlechtsbestimmung: Sexueller Dimorphismus
 - 1.2.5. Die Präventivmedizin
 - 1.2.5.1. Aktuelle Gesetzgebung und Tierkennzeichnungssystem
 - 1.2.5.2. Protokoll der Impfung
 - 1.2.5.3. Richtlinien zur Entwurmung
 - 1.2.5.4. Informationen zur Sterilisation



- 1.3. Wege der Verabreichung von Arzneimitteln und diagnostische Techniken
 - 1.3.1. Venenpunktion
 - 1.3.1.1. Zugang über die Schädelvene
 - 1.3.1.2. Vena cava: Lage und allgemeine Verwendung
 - 1.3.1.3. Seitliche Vena saphena magna
 - 1.3.2. Verabreichung von Medikamenten
 - 1.3.2.1. Orale Posologie
 - 1.3.2.2. Subkutane Verabreichung
 - 1.3.2.3. Intramuskuläre Verabreichung
 - 1.3.2.4. Intravenöse Verabreichung
 - 1.3.2.5. Intrakardiale Verabreichung
 - 1.3.2.6. Die Bedeutung von Vernebelungen
 - 1.3.3. Urinabnahme
 - 1.3.4. Handhabungstechniken für Röntgenuntersuchungen ohne Sedierung
 - 1.3.4.1. Handhabungstechniken für Röntgenaufnahmen ohne Sedierung
 - 1.3.4.2. Radiographie als Basisinstrument
 - 1.3.5. Laboruntersuchungen: Interpretation und Ergebnisse
 - 1.3.5.1. Urinprobe. Interpretation der Ergebnisse
 - 1.3.5.2. Blutprobe. Unterschiedliche Ergebnisse
 - 1.3.6. Ultraschall für die Diagnose spezifischer Pathologien
 - 1.3.6.1. Wichtigste Ultraschall-Ansätze
- 1.4. Hautkrankheiten. Aktuelles über dermatologische Fälle bei Frettchen
 - 1.4.1. Alopezie: sehr häufig in der Routineklinik
 - 1.4.1.1. Unspezifische Symptome, die nicht vergessen werden sollten
 - 1.4.2. Ektoparasiten. Symptome und Diskussion von Behandlungen
 - 1.4.2.1. Ohrmilben
 - 1.4.2.2. Flöhe. *Ctenocephalides felis* und *Ctenocephalides canis*
 - 1.4.2.3. Zecken
 - 1.4.3. Dermale Neoplasmen - sehr häufig bei Frettchen
 - 1.4.3.1. Karzinome
 - 1.4.3.2. Talgdrüsenadenome
 - 1.4.3.3. Epitheliome
 - 1.4.3.4. Zystadenome
 - 1.4.3.5. Epitheliotrope kutane Lymphome
- 1.5. Probleme der Mundhöhle: ähnliche Pathologien wie bei anderen Fleischfressern
 - 1.5.1. Zahnfehlstellungen: angeborene Ursachen
 - 1.5.2. Doppeltes Gebiss: supranumeräre Schneidezähne
 - 1.5.3. Zahnfrakturen: die häufigste zahnmedizinische Pathologie
 - 1.5.4. Parodontalerkrankungen: Frettchen mittleren Alters. Geriatrie
 - 1.5.5. Zahnabszesse
 - 1.5.5.1. Fortgeschrittene Parodontalerkrankung
 - 1.5.5.2. Kunstfehler
 - 1.5.6. Veränderungen der Zahnverfärbung. Es gibt zwei Klassifizierungen
 - 1.5.6.1. Zahnverfärbung
 - 1.5.6.1.1. Intrinsische Verfärbung des Zahns
 - 1.5.6.1.2. Extrinsische Färbung
 - 1.5.6.2. Zahnverfärbung
- 1.6. Gastrointestinale Pathologien. Die Bedeutung des Diagnosetools
 - 1.6.1. Gastritis
 - 1.6.1.1. Magengeschwüre
 - 1.6.1.2. Ursachen, Diagnose und Behandlung
 - 1.6.2. Durchfallerkrankungen: das häufigste Vorkommen bei Frettchen
 - 1.6.3. Vorhandensein von inneren Parasiten
 - 1.6.3.1. *Toxascaris leonina*
 - 1.6.3.2. *Toxocara cati*
 - 1.6.3.3. *Ancylostoma* spp
 - 1.6.3.4. *Dipylidium caninum*
 - 1.6.3.5. *Giardia* sp
 - 1.6.3.6. Kokzidiose
 - 1.6.4. Chronisch-entzündliche Darmerkrankung
 - 1.6.4.1. Lymphoplasmazytisch
 - 1.6.4.2. Eosinophilie
 - 1.6.5. Epizootische katarrhalische Enteritis (Coronavirus)
 - 1.6.5.1. Häufigkeit, Krankheitsbild und Diagnose
 - 1.6.6. Infektiöse Peritonitis (systemisches Coronavirus)
 - 1.6.6.1. Hohe Frequenz
 - 1.6.6.2. Symptome und Diagnose
 - 1.6.6.3. Prognose der Krankheit

- 1.7. Pathologien der Atemwege
 - 1.7.1. Menschliche Grippe: Orthomyxovirus
 - 1.7.1.1. Übertragung
 - 1.7.1.2. Klinisches Bild
 - 1.7.1.3. Diagnose
 - 1.7.1.4. Behandlung
 - 1.7.2. Staupe-Virus: Paramyxovirus
 - 1.7.2.1. Verlauf der Krankheit
 - 1.7.2.2. Diagnose
 - 1.7.2.3. Prävention: das beste derzeit verfügbare Mittel
- 1.8. Endokrine Pathologien. Das große Problem bei Frettchen
 - 1.8.1. Hyperadrenokortizismus bei Frettchen
 - 1.8.1.1. Definition und Allgemein Konzepte
 - 1.8.1.2. Anatomie der Nebennierendrüsen. Standort
 - 1.8.1.3. Endokrinologische Funktion der Nebennieren
 - 1.8.1.3.1. Rückruf der hormonellen Funktion
 - 1.8.1.4. Typische und unspezifische Symptome
 - 1.8.1.4.1. Alopezie
 - 1.8.1.4.2. Allgemeiner Rückgang: Anorexie
 - 1.8.1.4.3. Entzündung der Genitalien
 - 1.8.1.4.4. Andere Symptome
 - 1.8.1.5. Feststellung der Diagnose
 - 1.8.1.5.1. Differenzialdiagnose und Arbeitsplan
 - 1.8.1.5.2. Ergänzende Tests: Die Bedeutung der Ultraschalluntersuchung
 - 1.8.1.5.2.1. Messstudien an den Nebennieren
 - 1.8.1.5.3. Sonstige Ergänzende Tests
 - 1.8.1.6. Behandlung: Stabilisierung des Patienten
 - 1.8.1.6.1. Chirurgisch: links oder bilateral, totale oder partielle Adrenaektomie
 - 1.8.1.6.2. Arzt
 - 1.8.1.6.2.1. Deslorelin-Implantat
 - 1.8.1.6.2.2. Gonadotropin-Releasing-Hormon (GnRH)-Agonisten
 - 1.8.1.6.2.3. Andere medizinische Behandlungen
 - 1.8.2. Hyperöstrogenismus
 - 1.8.2.1. Symptome, Diagnose und Behandlung
- 1.9. Andere wichtige Pathologien
 - 1.9.1. Pathologien der Harnwege
 - 1.9.1.1. Nierenzysten
 - 1.9.1.1.1. Klinische Befunde
 - 1.9.1.1.2. Behandlung
 - 1.9.1.2. Blasen-Urolithen
 - 1.9.1.2.1. Frequenz
 - 1.9.1.2.2. Arten von Steinen und empfohlene Behandlung
 - 1.9.2. Der Kardiopathie-Patient
 - 1.9.2.1. Häufige Symptome
 - 1.9.2.2. Das diagnostische Instrument: Röntgenaufnahmen, Elektrokardiogramme, Ultraschalluntersuchungen
 - 1.9.2.3. Übliche Behandlungen und Nachsorge der Fälle
 - 1.9.3. Aleuten-Krankheit
 - 1.9.3.1. Ursachen
 - 1.9.3.2. Charakteristische Symptomatik
 - 1.9.3.3. Frühzeitige Diagnose
 - 1.9.4. Neoplasmen
 - 1.9.4.1. Insulinom: Eine sehr häufige Pathologie bei Frettchen mittleren Alters
 - 1.9.4.1.1. Ursachen und Symptome
 - 1.9.4.1.2. Diagnostischer Plan
 - 1.9.4.1.3. Wirksame Behandlung
 - 1.9.4.2. Lymphom
 - 1.9.4.2.1. Ursachen
 - 1.9.4.2.2. Diagnostischer Plan
- 1.10. Chirurgische Techniken in Frettchen
 - 1.10.1. Am häufigsten verwendete Anästhesie und Analgesie bei Frettchen
 - 1.10.1.1. Analgesie
 - 1.10.1.2. Sedierung
 - 1.10.1.3. Allgemeine Anästhesie
 - 1.10.1.4. Anästhesie bei Notfällen: Herz-Lungen-Wiederbelebung

- 1.10.2. Grundlegende chirurgische Techniken
 - 1.10.2.1. Präoperative, operative und postoperative Faktoren
 - 1.10.2.2. Sterilisationstechniken bei Lagomorphen und Nagetieren
- 1.10.3. Fortgeschrittene chirurgische Techniken
 - 1.10.3.1. Adrenalektomie bei Frettchen
 - 1.10.3.1.1. Chirurgische Technik: bilateral, unilateral, vollständig oder teilweise. Frühere Entscheidungen
 - 1.10.3.2. Sakulektomie: Analsäcke, die sich im perianalen Raum befinden
 - 1.10.3.2.1. Die heute am häufigsten verwendeten Arten von Ansätzen
 - 1.10.3.2.2. Wenn es schief geht: Komplikationen
 - 1.10.3.3. Zystotomie
 - 1.10.3.3.1. Indikationen: Neoplasien und Harnwegsobstruktionen
 - 1.10.3.3.2. Chirurgische Technik
 - 1.10.3.4. Urethrotomie und Urethrostomie bei Frettchen
 - 1.10.3.4.1. Anatomischer Rückruf: Os penis (Penisknochen).
 - 1.10.3.4.2. Indikationen: Neoplasmen, distale Harnröhrenstrikturen und Harnwegsobstruktionen
 - 1.10.3.4.3. Chirurgische Technik
 - 1.10.3.5. Gastrostomie, Enterotomie und Enterektomie bei Frettchen
 - 1.10.3.5.1. Indikationen: gastrointestinale Obstruktionen, Fremdkörper, Neoplasien und Biopsien
 - 1.10.3.5.2. Chirurgische Technik

Modul 2. Neue Haustiere

- 2.1. Taxonomische Einordnung: Deutliche Unterschiede zwischen den Arten
 - 2.1.1. Eichhörnchen, Präriehunde (PP) und Richardson-Eichhörnchen: kleine Nagetiere, weltweite Verbreitung
 - 2.1.1.1. Gewöhnliches oder rotes Eichhörnchen (*Sciurus vulgaris*)
 - 2.1.1.2. Grauhörnchen (*Sciurus carolinensis*)
 - 2.1.1.3. Sibirisches Streifenhörnchen (*Eutamias sibiricus*)
 - 2.1.1.4. Östliches Streifenhörnchen (*Tamias striatus*)
 - 2.1.1.5. Präriehunde (*Cynomys* spp)
 - 2.1.1.6. Richardson-Eichhörnchen (*Urocitellus* / *Spermophilus richardsonii*)

- 2.1.2. Igel: Die häufigsten Arten
 - 2.1.2.1. Afrikanischer Weißbauch-, Vierzehen- oder Zwergigel (*Atelerix albiventris*)
 - 2.1.2.2. Ägyptischer Igel oder Ohrenigel (*Hemiechinus auritus*)
 - 2.1.2.3. Europäischer Igel (*Erinaceus europaeus*)
 - 2.1.2.4. Brauner Igel (*Erinaceus algirus*)
- 2.1.3. Hausschweine
 - 2.1.3.1. Vietnamesische Schweine (*Sus scrofa domestica*)
 - 2.1.3.2. Kune Schwein (*Sus scrofa domestica*)
- 2.2. Pflege in Gefangenschaft: besondere Einrichtungen. Möbel und besondere Merkmale
 - 2.2.1. Skyuromorphe Tiere. Thermischer Faktor
 - 2.2.1.1. Körper- und Umgebungstemperatur bei jeder Art
 - 2.2.2. Igel: nachtaktive, territoriale und einzelgängerische Tiere
 - 2.2.2.1. Körper- und Umgebungstemperatur
 - 2.2.2.2. Verhalten in freier Wildbahn und in Gefangenschaft
 - 2.2.2.3. Die „Selbstsalbung“. Charakteristische Verhaltensweisen der Art
 - 2.2.3. Hausschweine: Zwergschweine
 - 2.2.3.1. Körper- und Umgebungstemperatur
 - 2.2.3.2. Innen- und Außenanlagen
 - 2.2.3.3. Umwultanreicherung: Techniken zur Vermeidung von destruktivem Verhalten
 - 2.2.3.4. Verhalten in freier Wildbahn: Extrapolation auf Gefangenschaft
- 2.3. Ernährungswissenschaftliche Aspekte: Nährwertangaben in Diäten. Unterschiedliche Ernährungsprogramme für verschiedene Arten
 - 2.3.1. Skyuromorphe Tiere
 - 2.3.1.1. Klassifizierung in Verbindung mit ihren Gewohnheiten
 - 2.3.1.1.1. Arboreal
 - 2.3.1.1.2. Gemischt
 - 2.3.1.1.3. Terrestrisch
 - 2.3.1.2. Allgemeine zahnmedizinische Formel
 - 2.3.1.3. Ernährungsumstellung für den Winterschlaf
 - 2.3.1.4. Mängel in der Fütterung
 - 2.3.2. Igel: Fütterung in Gefangenschaft ganz anders als in freier Wildbahn
 - 2.3.3. Hausschweine: allesfressende Tiere

- 2.4. Anatomischer Rückblick: verschiedene Arten, verschiedene Anatomien
 - 2.4.1. Skyuromorphe Tiere
 - 2.4.1.1. Mundhöhle. Arten von Gebiss
 - 2.4.1.2. Geschlechtsdimorphismus: nur bei erwachsenen Exemplaren vorhanden
 - 2.4.1.3. Besondere Zuchtkriterien: ein Wurf pro Jahr
 - 2.4.1.2. Unterschiede zwischen den Arten
 - 2.4.2. Igel: Polygam
 - 2.4.2.1. Sexueller Dimorphismus
 - 2.4.2.2. Besondere Kriterien bei der Reproduktion
 - 2.4.2.3. Anatomische Überlegungen
 - 2.4.3. Hausschweine
 - 2.4.3.1. Besondere Kriterien bei der Reproduktion
 - 2.4.3.2. Anatomische Auffrischung
- 2.5. Klinisches Management und Präventivmedizin: der Schlüsselfaktor für Exzellenz für den Besitzer. Wichtige Fragen
 - 2.5.1. Skyuromorphe Tiere
 - 2.5.1.1. Konsultationsmanagementtechniken für die Untersuchung
 - 2.5.2. Igel
 - 2.5.3. Hausschweine
 - 2.5.4. Die Präventivmedizin
 - 2.5.4.1. Aktuelle Gesetzgebung und Tierkennzeichnungssystem
 - 2.5.4.2. Protokoll der Impfung
 - 2.5.4.3. Richtlinien zur Entwurmung
 - 2.5.4.2. Informationen zur Sterilisation
- 2.6. Diagnostische Probenahme und Verabreichungswege von Arzneimitteln
 - 2.6.1. Skyuromorphe Tiere
 - 2.6.2. Igel
 - 2.6.3. Hausschweine
- 2.7. Die wichtigsten Zoonosen: Schutz als Schlüsselfaktor für den Tierarzt
 - 2.7.1. Skyuromorphe Tiere
 - 2.7.1.1. In Gefangenschaft geborene Tiere
 - 2.7.1.2. Gefangene Tiere, die in Gefangenschaft leben
 - 2.7.2. Igel
 - 2.7.2.1. Demodex spp
 - 2.7.2.2. Notoedres cati
 - 2.7.3. Schweine
 - 2.7.3.1. Hydatidose
- 2.8. Die häufigsten Pathologien bei Skuromorphen
 - 2.8.1. Aktuelles zur Dermatologie von Eichhörnchen, Präriehunden (PP) und Richardsons Eichhörnchen
 - 2.8.1.1. Alopezie
 - 2.8.1.2. Krätze: Sarcoptes scabiei und Notoedres cati
 - 2.8.1.3. Dermatophytose
 - 2.8.2. Pathologien der Mundhöhle: Die häufigsten Zahnprobleme
 - 2.8.2.1. Häufigste Ursachen
 - 2.8.2.2. Behandlung
 - 2.8.2.3. Pseudodontom: das häufigste Zahnproblem bei Präriehunden
 - 2.8.2.3.1. Prädisponierende Ursachen: wiederholte Traumata
 - 2.8.2.3.2. Symptome: der Grund für die Inanspruchnahme der Beratung
 - 2.8.2.3.3. Effektive Diagnose
 - 2.8.2.3.4. Definitive Behandlung
- 2.9. Die häufigsten Pathologien bei Igel
 - 2.9.1. Krätze: der Verlust von Stacheln, der den Besitzer erschreckt
 - 2.9.1.1. Caparinia tripilis
 - 2.9.1.2. Symptome und Behandlung
 - 2.9.2. Dermatophytose
 - 2.9.2.1. Trichophyton mentagrophytes und Microsporum spp
 - 2.9.2.2. Symptome und Behandlung
 - 2.9.3. Erkrankungen der Atemwege: Pneumonien
 - 2.9.3.1. Bordetella bronchiseptica
 - 2.9.3.2. Pasteurella multocida
 - 2.9.3.3. Mycoplasma spp
 - 2.9.4. Nervöse Pathologien: Wobbly-Igel-Syndrom
 - 2.9.4.1. Definition
 - 2.9.4.2. Symptome



- 2.10. Die häufigsten Pathologien bei Zwergschweinen
 - 2.10.1. Dermale Pathologien: häufiges Problem der Konsultation
 - 2.10.2. Parasitose
 - 2.10.2.1. *Sarcoptes scabiei*
 - 2.10.2.2. *Haematopinus suis*
 - 2.10.3. Rote Krankheit: Symptome, die anderen Hautläsionen ähneln
 - 2.10.3.1. *Erysipelothrix rhusiopathiae*
 - 2.10.4. Überwucherung der Nägel
 - 2.10.4.1. Besondere Nagelanatomie
 - 2.10.5. Adipositas: ein häufiges Problem bei Schweinen in Gefangenschaft
 - 2.10.6. Pleuropneumonie bei Schweinen: geringe Inzidenz, aber hohe Sterblichkeit
 - 2.10.6.1. *Actinobacillus pleuropneumoniae*

Modul 3. Relevante Aspekte von Vögeln

- 3.1. Taxonomische Einordnung der Psittaciformes: die Mehrheit der Vögel in der Praxis
 - 3.1.1. Taxonomische Klassifizierung
 - 3.1.2. Globale Distribution
 - 3.1.3. Anatomische Unterschiede
- 3.2. Taxonomische Einordnung der Psittaciformes: die große Mehrheit der Wildvögel
 - 3.2.1. Taxonomische Klassifizierung
 - 3.2.2. Globale Distribution
 - 3.2.3. Anatomische Unterschiede
- 3.3. Taxonomische Einordnung der Falconiformes: die Greifvögel
 - 3.3.1. Taxonomische Klassifizierung
 - 3.3.2. Globale Distribution
 - 3.3.3. Anatomische Unterschiede
- 3.4. Anatomische Auffrischung
 - 3.4.1. Allgemeine speziesübergreifende Anatomie
 - 3.4.2. Anatomie des Skelettsystems
 - 3.4.3. Anatomie der Organe

- 3.5. Pflege: artgerechte Einrichtungen
 - 3.5.1. Besondere Ausstattung: Arten von Käfigen
 - 3.5.2. Stress
 - 3.5.3. Körperliche Aktivität
 - 3.5.4. Ultraviolettes Licht
 - 3.5.5. Halten von Vögeln in Gefangenschaft
 - 3.5.6. Feder-Farbstoffe
 - 3.5.7. Wasser zur Verfügung stellen
 - 3.5.8. Dem Wasser zugesetzte Medikamente
 - 3.5.9. Wasserbäder und Sprays
- 3.6. Nährstoffbedarf: Fütterung
 - 3.6.1. Fütterungsrichtlinien
 - 3.6.2. Nährstoffzusammensetzung des Futters
 - 3.6.2.1. Kohlenhydrate
 - 3.6.2.2. Proteine
 - 3.6.2.3. Fette
 - 3.6.2.4. Vitamine
 - 3.6.2.4.1. Fettlösliche Vitamine
 - 3.6.2.4.2. Wasserlösliche Vitamine
 - 3.6.2.4.3. Anti-Vitamine
 - 3.6.2.5. Mineralien
- 3.7. Art der Ernährung bei Psittacinen
 - 3.7.1. Saatgutmischung: Natur in Gefangenschaft
 - 3.7.2. Futtermittel: Unterschiede zwischen pelletiertem und extrudiertem Futter
 - 3.7.3. Obst und Gemüse: Anreicherung der Umwelt
 - 3.7.4. Gekeimte Samen: enthalten einen hohen Gehalt an Vitaminen
 - 3.7.5. Gekochte Hülsenfrüchte: In roher Form verursachen sie Verdauungsstörungen
 - 3.7.6. Getreidemehl: erwünschte und unerwünschte Auswirkungen
 - 3.7.7. Andere Produkte
 - 3.7.8. Berechnung des Energiebedarfs: Grundumsatz (BMR) und Erhaltungsenergiebedarf (MER)
- 3.8. Allgemeine Ernährung für die am häufigsten in der Klinik anzutreffenden Psittacinen
 - 3.8.1. Australischer Sittich (*Melopsittacus undulatus*)
 - 3.8.2. Nymphicus hollandicus (*Nymphicus hollandicus*)
 - 3.8.3. Unzertrennlige (*Agapornis* spp.)
 - 3.8.4. Afrikanischer Graupapagei (*Psittacus erithacus*)



- 3.9. Allgemeine Diät für Psittacinen, die weniger häufig in der Klinik anzutreffen sind
 - 3.9.1. Amazonen (*Amazona* sp)
 - 3.9.2. Ara (*Ara* sp)
 - 3.9.3. Kakadus (*Cacatua* sp)
 - 3.9.4. Ecleptus (*Ecleptus roratus*)
 - 3.9.5. Loris
 - 3.9.6. Umstellung von Psittacin-Futtermitteln
- 3.10. Andere Aspekte der Ernährung
 - 3.10.1. Relevante Aspekte
 - 3.10.2. Fütterung bei Sperlingsvögeln
 - 3.10.3. Ernährung bei Krankenhauspatienten

Modul 4. Diagnostische Kriterien und Behandlungen bei Vögeln

- 4.1. Wichtigste Zoonosen
 - 4.1.1. Prävention und Schutz des Tierarztes
 - 4.1.2. Risiko von Zoonosen durch die Handhabung
 - 4.1.3. Risiko von Zoonosen durch Verschlucken
- 4.2. Klinisches Management und Präventivmedizin
 - 4.2.1. Körperliche Untersuchung: gründlich und ordnungsgemäß
 - 4.2.2. Eingrenzung des Vogels
 - 4.2.3. Probenahme und Verabreichung von Medikamenten
 - 4.2.3.1. Intravenöse Verabreichung
 - 4.2.3.2. Intraossärer Zugang
 - 4.2.3.3. Orale Posologie
 - 4.2.3.4. Intramuskuläre Verabreichung
 - 4.2.3.5. Subkutane Verabreichung
 - 4.2.3.6. Topischer Weg
 - 4.2.4. Die Präventivmedizin
 - 4.2.4.1. Impfung
 - 4.2.4.2. Entwurmung
 - 4.2.4.3. Sterilisation
- 4.3. Diagnostische Bildgebung: Radiologie bei Geflügel
 - 4.3.1. Ultraschallgeräte
 - 4.3.2. Handhabungstechniken in der Radiographie
 - 4.3.3. Radiographische Visualisierung
- 4.4. Erweiterte diagnostische Bildgebung
 - 4.4.1. Ultraschalluntersuchung bei Geflügel: Die Verwendung von Ultraschall
 - 4.4.2. Technische Probleme
 - 4.4.3. Vorbereitung und Positionierung des Patienten
 - 4.4.4. Endoskopie bei Geflügel: Erforderliches Instrumentarium
- 4.5. Pathologien der Haut
 - 4.5.1. Acariasis: Wellensittiche und Kanarienvögel
 - 4.5.2. Follikelzysten: ein häufiger Grund für eine Konsultation bei Kanarienvögeln
 - 4.5.3. Juckreiz: ein großes Ärgernis
 - 4.5.4. Kutane Lipome: sehr häufig bei Wellensittichen und anderen Arten
- 4.6. Andere wichtige Krankheiten
 - 4.6.1. Geflügelpocken: Poxvirus
 - 4.6.2. Circovirus: Schnabel- und Federkrankheit
 - 4.6.3. Gicht: viszeral oder Gelenk
 - 4.6.4. Lahmheit: multifaktorielle Ursache
 - 4.6.5. Nägel: „Bumblefoot“
- 4.7. Reproduktionskrankheiten
 - 4.7.1. Einführung
 - 4.7.2. Aufbewahrung von Eiern
 - 4.7.3. Chronisch eierlegende Nymphen, Wellensittiche und Turteltauben
- 4.8. Zusammenstellung der häufigsten Pathologien
 - 4.8.1. *Macrorhabdus ornithogaster*: das Megabakterium
 - 4.8.2. Unspezifisches Erbrechen und Aufstoßen
 - 4.8.3. PDD: Dilatationskrankheit des Proventriculus
 - 4.8.4. Hepatische Lipidose: das häufigste hepatische Problem
 - 4.8.5. Unspezifische Diarrhöe bei Sperlings- und Papageientauchern
- 4.9. Andere Pathologien
 - 4.9.1. Psittakose: mögliche Zoonose
 - 4.9.2. Hypovitaminose A: häufig bei Vögeln, die sich ausschließlich von Samen ernähren
 - 4.9.3. Aspergillose: Pilze der Gattung *Aspergillus*
 - 4.9.4. Unspezifische Atemprobleme: das große Problem
 - 4.9.5. Schwermetallvergiftung
 - 4.9.6. Hypokalzämie: sehr häufig bei Makaken
- 4.10. Behandlungen
 - 4.10.1. Wichtige Aspekte eines chirurgischen Eingriffs
 - 4.10.2. Anlegen von Verbänden
 - 4.10.2.1. Flügel-Verband
 - 4.10.2.2. Nagelbandagierung
 - 4.10.3. Federn beschneiden

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



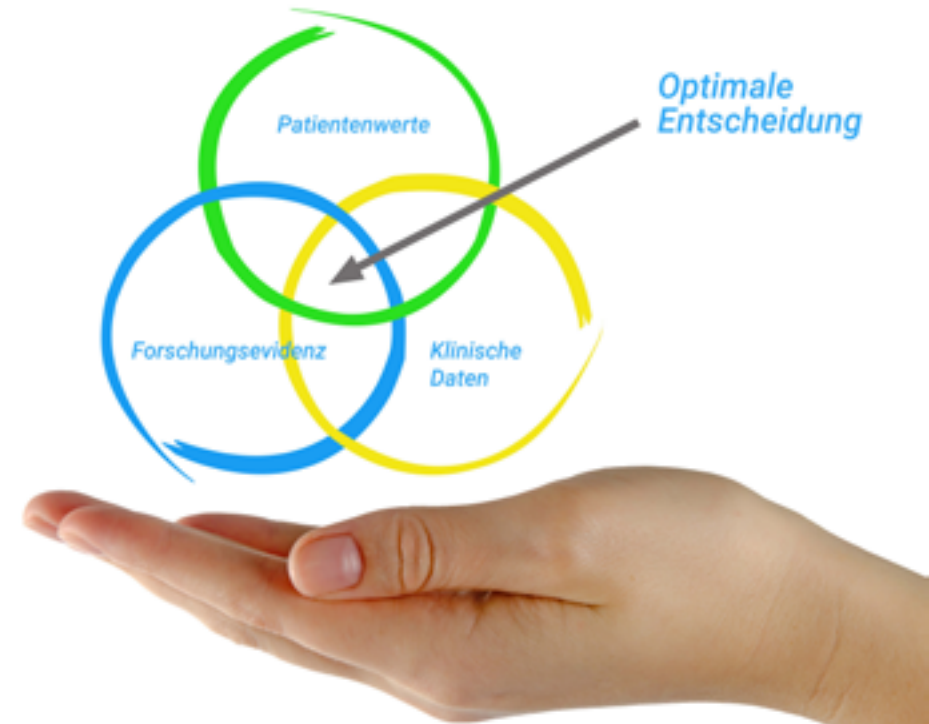
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Neueste Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

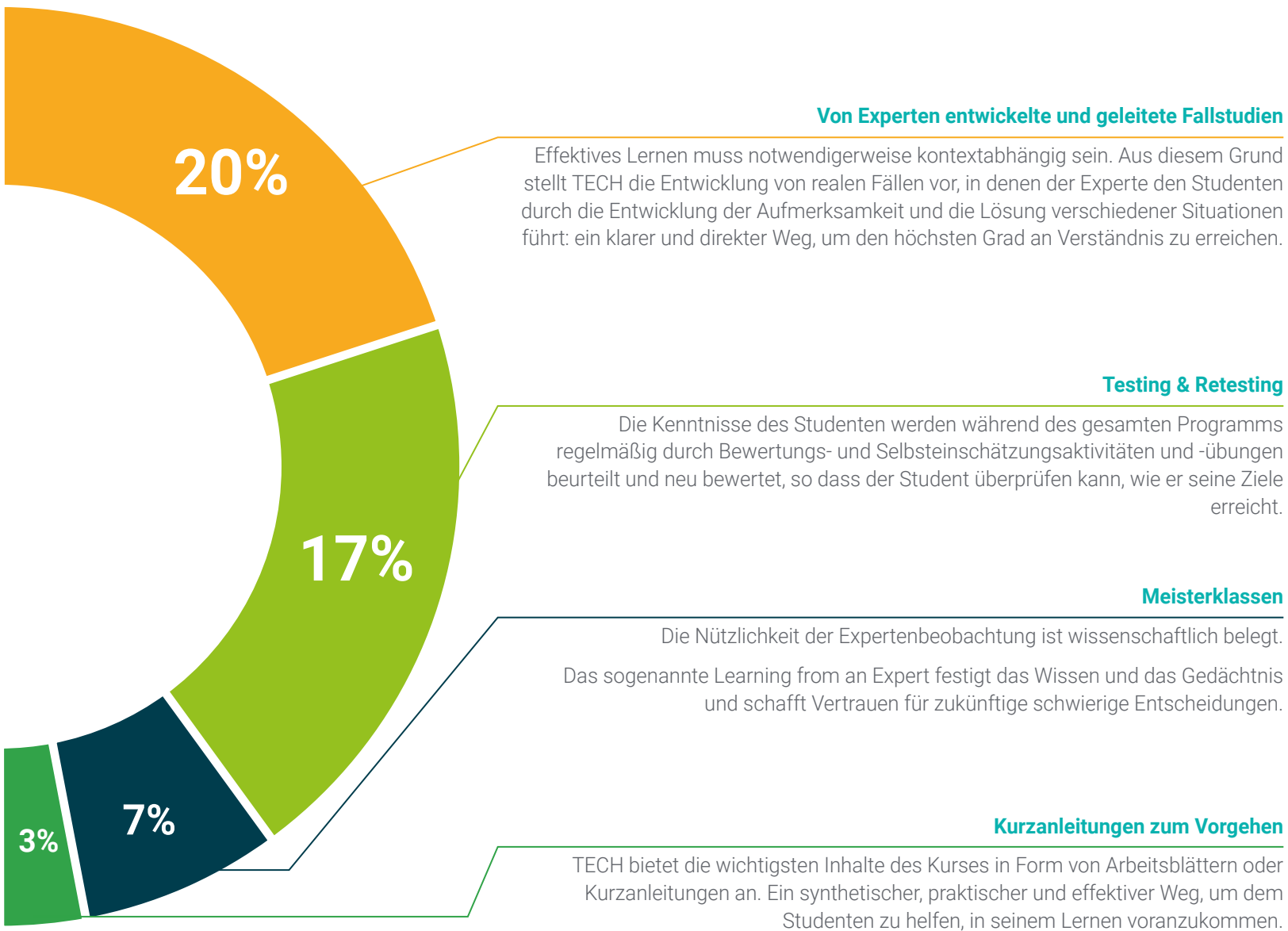
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Neue Haustiere und Vögel garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten”

Dieser **Universitätsexperte in Neue Haustiere und Vögel** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH**

Technologischen Universität.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Neue Haustiere und Vögel**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Neue Haustiere und Vögel

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Neue Haustiere und Vögel

